

## Medienmitteilung der Gemeinderäte Heiden und Rorschach vom 3. Juli 2019

### Zwei Gemeinden – eine Linie – drei Massnahmen

*Stadt- und Gemeinderäte bekennen sich zur Rorschach-Heiden Bergbahn*

**Mit einer gemeinsam unterzeichneten Erklärung bekräftigen der Stadtrat von Rorschach und der Gemeinderat von Heiden, dass sie für die Bahn einstehen werden – die Bergbahn ist für sie nicht verhandelbar. Im Gegenteil, die Rorschach-Heiden Bergbahn soll gestärkt werden: Mit einem Ausbau des Fahrplans, mit kürzeren Fahrzeiten von und nach St.Gallen und mit der Wiederaufnahme des Dampflok Betriebes.**

Die Strecke Rorschach – Heiden wurde am 6. September 1875 eröffnet. Zu Beginn standen der Bahngesellschaft drei Dampflokomotiven, neun Personenwagen mit einer Gesamtkapazität von 400 Personen und acht Güterwagen mit einer Gesamtkapazität von 56 t zur Verfügung. Die Bergbahn ist neben den Rigi-Bahnen die einzige Zahnradbahn im Normalspurnetz der Schweiz. Während der Sommermonate bieten die offenen Sommerwagen ein ganz besonderes Fahrerlebnis mit einem wunderschönen Blick auf den Bodensee. Die nostalgische Fahrt bietet Ausgangspunkt für eine Wanderung auf dem Witzwanderweg (einem der meistbesuchten Wanderwege), dem Friedensweg, zur neuen Hängebrücke zwischen Grub AR und Grub SG oder ist kombinierbar mit einer Erlebnisrundfahrt mit Schifffahrt durchs Naturschutzgebiet entlang dem Alten Rhein bis zum Ausgangspunkt Rorschach. Die Zahnradbahn schafft eine Bekanntheit und Strahlkraft bis weit über die Region hinaus



Gallus Pfister, Gemeindepräsident Heiden (links) und Thomas Müller, Stadtpräsident Rorschach, unterwegs mit der Rorschach-Heiden-Bergbahn

Wegen rückläufigen Frequenzen und einem Kostendeckungsgrad von unter 30 Prozent lassen die Kantone Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen 2019 von einem Ingenieurbüro prüfen, ob für die drei Zahnradbahnen der Appenzeller Bahnen von Rorschach Hafen nach Heiden, von Altstätten Stadt nach Gais, und von Rheineck nach Walzenhausen „kundenfreundlichere und kostengünstigere Alternativen“ machbar wären. Zur Diskussion steht namentlich eine Umstellung auf Bus oder ein vollautomatischer Betrieb.

Erste Ergebnisse zur Angebotsqualität, zur Wirtschaftlichkeit und zu Umwelt- und Sicherheitsaspekten liegen vor. Noch nicht erhoben seien Aspekte wie die Auswirkungen auf die Regionalwirtschaft, insbesondere das touristische Potenzial. Um diese Entwicklungen besser abschätzen zu können, haben die Appenzeller Bahnen eine Studie in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse der touristischen Potentialstudie fliessen in die Gesamtbeurteilung ein. Die Gemeinden Rorschach und Heiden begrüßen diese Studie. Sie wird die touristische Bedeutung und die hohe Wertschöpfung für die Region, ihre Hotels, das Gastgewerbe und den Detailhandel bestätigen.



Rorschach und Heiden sind seit Jahrhunderten verbunden. Die starke Auslastung an den Wochenenden und während der Ferienzeit zeigt die grosse touristische Bedeutung. Ohne Zahnradbahn ist ein massiver Besucherrückgang des Witzwanderweges Heiden – Walzenhausen (fast 40'000 Besucher jährlich) sowie des Schiffsverkehrs Rorschach – Rheineck zu erwarten. Die Rorschach – Heiden Bergbahn soll nicht nur erhalten, sondern gestärkt werden. Deshalb setzen die Gemeinden Rorschach und Heiden für deren Erhalt auf drei Massnahmen.

### **Ausbau des Angebots –im Halbstundentakt und länger am Abend**

Das bestehende ÖV-Angebot soll massiv erweitert werden. Für Pendler braucht es einen Halbstundentakt und die Betriebszeiten am Abend sollen erweitert werden. Um noch mehr Fahrgäste zu gewinnen, soll auch die Bedeutung des Bahnhof Heiden gestärkt werden. Dafür wird die Busumsteiganlage zum Bahnhof verlegt. Die Kosten belaufen sich gemäss Vorprojekt auf 3 – 4 Mio. Franken und die Abstimmung ist Anfangs 2020 vorgesehen.

### **Schlanke Anschlüsse in Rorschach – in 30 Minuten von Heiden nach St.Gallen**

Ab Fahrplan 2020/21 verkehren erste Intercity Züge über St.Gallen hinaus bis nach Rorschach. Verbunden mit kürzeren Anschlusszeiten und einem perrongleichen Umstieg in Rorschach soll die Fahrzeit von Heiden nach St.Gallen auf 30 Minuten verkürzt werden. So gelangt man mit einmal Umsteigen bis nach Zürich und darüber hinaus und kann sich seinen Platz im Intercity bereits in Rorschach sichern.

### **«Rosa», die Dampflokomotive soll zurück auf die Schiene**

Die 66-jährige Dampflokomotive Rosa hat einen grösseren Kesselschaden erlitten. Jetzt können die monatlichen Dampffahrten leider nicht stattfinden. Darum soll die Dampflokomotive saniert werden. Die beiden Gemeinden Rorschach und Heiden werden diese Sanierung mit einem namhaften Betrag unterstützen. Wenn die Rosa wieder ihre Dampfschwaden ausstösst, wird auch die touristische Bedeutung nochmals gestärkt.

So stehen die Gemeinden Rorschach und Heiden für den Erhalt ihrer Bergbahn ein, denn die rote RHB-Linie ist für sie nicht verhandelbar! Im Gegenteil, als Teil ihrer Identität soll die Zahnradbahn zur ihrer alten Blüte zurückfinden.

Stadtrat Rorschach und Gemeinderat Heiden

### **Medienkontakt**

Gallus Pfister, Gemeindepräsident, [gallus.pfister@heiden.ar.ch](mailto:gallus.pfister@heiden.ar.ch), Tel. +41 71 898 89 75  
Thomas Müller, Stadtpräsident, [thomas.mueller@rorschach.ch](mailto:thomas.mueller@rorschach.ch), Tel. +41 71 844 21 15